

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2024
(Beträge in Euro)

		2023 TEUR
1. Umsatzerlöse	125.592.862,96	120.376
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen	(40.261,00)	212
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	6.116,24	5
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0
c) übrige	469.671,55	456
	475.787,79	461
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	(99.853.664,61)	(95.671)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(1.220.747,27)	(1.045)
	(101.074.411,88)	(96.715)
5. Personalaufwand		
a) Löhne	(3.482.602,41)	(3.082)
b) Gehälter	(7.205.241,55)	(7.150)
c) soziale Aufwendungen		
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	(222.660,68)	(269)
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	(2.767.784,34)	(2.495)
cc) übrige	(111.604,99)	(96)
	(13.789.893,97)	(13.092)
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(495.244,80)	(402)
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	(84.290,40)	(86)
b) übrige	(9.380.060,21)	(8.900)
	(9.464.350,61)	(8.986)
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebserfolg)	1.204.488,49	1.853
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.334,21	9
davon aus verbundenen Unternehmen 3.794,18 (Vorjahr TEUR 2)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(132.397,27)	(76)
davon betreffend verbundene Unternehmen 128.202,68 (Vorjahr TEUR 71)		
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzerfolg)	(121.063,06)	(67)
12. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 und Z 11)	1.083.425,43	1.786
13. Steuern vom Einkommen	(382.242,88)	(455)
davon aus Steuerumlage 433.953,61 (Vorjahr TEUR 514)		
14. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	701.182,55	1.331
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.230.776,47	1.900
16. Bilanzgewinn	3.931.959,02	3.231

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024 DER DENZEL ZITTA GMBH

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Denzel Zitta GmbH zum 31. Dezember 2024 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden planmäßig nach der linearen Methode abgeschrieben. Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der für die einzelnen Vermögensgegenstände festgesetzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden gemäß § 13 EStG im Jahr der Anschaffung zur Gänze abgeschrieben. Für Zugänge beweglicher Anlagegüter des ersten Halbjahres wird eine volle, für Zugänge des zweiten Halbjahres eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen. Außerordentliche dauernde Wertminderungen sind durch entsprechende Sonderabschreibungen berücksichtigt.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls verringert um Abschreibungen für Wertminderungen, bewertet.

Die Wertrechte (Wertpapiere) des Anlagevermögens werden zu den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Im Umlaufvermögen wurden die Vorräte mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Bei den Ersatzteilen werden die Anschaffungskosten nach dem Durchschnittspreisverfahren ermittelt. Die Wertberichtigung berechnet sich auf Basis von Umschlagshäufigkeiten. Bei den Beständen an Fahrzeugen (Neuwagen, Vorführfahrzeuge, Gebrauchtwagen) wurden Abschläge nach Standdauer gebildet. Für Modelle bzw. Bestände, deren Absatz voraussichtlich als schwierig eingeschätzt wurde, wurde ergänzend vorgesorgt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert angesetzt. Bei erkennbaren Einzelrisiken wird durch entsprechende Wertminderung vorgesorgt. Darüber hinaus wird das Risiko des Forderungsausfalles durch pauschale Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Die Gesellschaft bilanziert aktive latente Steuern gem. § 198 Abs. 9 UGB. Soweit gem. § 198 Abs. 10 UGB möglich werden aktive und passive latente Steuern saldiert.

Die Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen wurden gemäß Stellungnahme des AFRAC zu den Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des UGB nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Dabei kam ein Nominalzinssatz zur Anwendung, welcher dem 84-Monatsdurchschnitt der Zinssätze mit 15-jährigen Laufzeiten gemäß deutscher Bundesbank entspricht. Für die unternehmensrechtliche Bewertung wurde ein langfristiger Gehaltstrend von 3 % unterstellt (Vorjahr: Steigerung der Basen um 8 % und langfristiger Gehaltstrend 3 %).

Alle Detailparameter sind in der folgenden Tabelle ersichtlich:

Abfertigungen	31.12.2024	31.12.2023
Bewertungsmethode	Versicherungsmath.	Versicherungsmath.
Pensionsalter	65/65	65/65
jeweils unter Berücksichtigung der Einschleifregelung		
Fluktuationsabschlag	Nein	Nein
Rechnungszins	1,96 %	1,74 %
	Nominalzinssatz	Nominalzinssatz
Gehaltssteigerungen	3 %	3 %
Rückstellung in T€	1.584	1.642
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Änderung des Zinssatzes von 1.1. bis 31.12. in T€	+17	+23

Jubiläumsgeld	31.12.2024	31.12.2023
Bewertungsmethode	Versicherungsmath.	Versicherungsmath.
Pensionsalter	65/65	65/65
jeweils unter Berücksichtigung der Einschleifregelung		
Fluktuationsabschlag	Ja	Ja
Rechnungszins	1,96 %	1,74 %
	Nominalzinssatz	Nominalzinssatz
Gehaltssteigerungen	3 %	3 %
Rückstellung in T€	186	168
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Änderung des Zinssatzes von 1.1. bis 31.12. in T€	+3	+4

Der Ansatz der übrigen sonstigen Rückstellungen erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag, welcher bestmöglich zu schätzen ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gegebenenfalls mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währungen lauten, wurden mit den Devisenkursen der Wiener Börse zum Bilanzstichtag entsprechend dem Niederst- bzw. Höchstwertprinzip bewertet.

III. Erläuterungen

Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Aufgliederung der Jahresabschreibung sind einer gesonderten Anlage zu entnehmen. Das Anlagevermögen ist entsprechend § 223 Abs. 6 UGB in der Bilanz zusammengefasst dargestellt.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten erfasst und linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben:

	<u>Abschreibungsdauer</u> <u>in Jahren</u>
EDV Programme und Lizenzen	3 bis 5

Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die planmäßige Abschreibung wird linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Es wurden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

	<u>Abschreibungsdauer</u> <u>in Jahren</u>
Bauten auf fremdem Grund	8 bis 10
Technische Anlagen und Maschinen	1 bis 15
Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 20

Die Mietverpflichtungen für zum Bilanzstichtag bestehende Miet- und Leasingverträge werden im kommenden Jahr ca. T€ 2.056,2 (Vorjahr: T€ 2.195,8) betragen (gegenüber verbundenen Unternehmen T€ 1.663,2 (Vorjahr: T€ 1.537,2)), innerhalb der nächsten fünf Jahre (bei unverändertem Zinsniveau/VPI) werden die Miet- und Leasingverpflichtungen insgesamt etwa T€ 10.281,0 (Vorjahr: T€ 10.979,0) (gegenüber verbundenen Unternehmen T€ 8.316,0 (Vorjahr: T€ 7.686,0)) betragen.

Die Waren gliedern sich wie folgt:

	31.12.2024	31.12.2023
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Neufahrzeuge inkl. Motorräder	6.393,4	5.380,6
Vorführgewerkschaften inkl. Motorräder	4.925,2	4.590,1
Gebrauchtfahrzeuge inkl. Motorräder	7.219,1	7.929,3
Ersatzteile und Zubehör	1.478,3	1.597,3
	<u>20.016,0</u>	<u>19.497,3</u>

Die Wertberichtigungen zu den Waren in Höhe von T€ 3.589,7 (Vorjahr: T€ 2.656,7) wurden aktivisch abgesetzt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von T€ 5.907,4 wurden Einzelwertberichtigungen in der Höhe von T€ 173,8 (Vorjahr: T€ 123,2) aktivisch abgesetzt.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Lieferungen und Leistungen sowie Verrechnungen an die Denzel Leasing GmbH (T€ 0,4). Die Verzinsung der Verrechnungskonten erfolgt mit einem fremdüblichen Zinssatz.

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände sind zur Gänze kurzfristig und beinhalten im Wesentlichen:

	<u>in T€</u>	davon in 2025 zahlungswirksame Erträge <u>in T€</u>
Forderungen aus Abgrenzungen	1.478,4	1.478,4
sonstige Posten	74,6	62,1
	<u>1.553,0</u>	<u>1.540,5</u>
Stand 31.12.2023	<u>1.410,9</u>	<u>1.401,6</u>

Im Geschäftsjahr wurden aktive latente Steuern in Höhe von 23 % (Vorjahr: 23 %) berücksichtigt. Die zeitlichen Differenzen zwischen Unternehmens- und Steuerrecht setzen sich wie folgt zusammen:

Vermögens-gegenstand/ Schuld	Differenz	Aktive Steuer- latenz	Passive Steuer- latenz	Stand 1.1. (Aktiv)	Bewegung (Ertrag -)
Anlagevermögen	78,1	18,0	0,0	8,3	-9,7
Wertrechte	-186,3	0,0	-42,8	-44,0	-1,2
Rückstellungen/Umlaufverm.	1.983,6	456,1	0,0	415,3	-40,8

Gemäß § 235 UGB besteht eine Ausschüttungssperre in Höhe der aktiven latenten Steuern.

Das Stammkapital beträgt im Abschlussjahr T€ 2.500,0.

Unter den sonstigen Rückstellungen wurde wie folgt vorgesorgt:

	31.12.2024 T€	31.12.2023 T€
Personal		
-Urlaub	516,6	728,9
-Erfolgsprämien	452,7	435,0
-Jubiläumsgelder	185,9	167,6
-Überstunden	103,7	90,4
Rechts- und Beratungsaufwand	35,5	13,5
Instandhaltungen	1.060,0	715,0
Drohverluste	0,0	240,0
Restrukturierung	210,0	150,0
Sonstige	596,5	979,0
	<u>3.160,9</u>	<u>3.519,4</u>

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stammen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Verrechnungen der Denzel Kraftfahrzeuge GmbH (T€ 16,1), der Wolfgang Denzel Holding AG (T€ 324,2), der Wolfgang Denzel Auto AG (T€ 6.126,4), der Denzel Plattner GmbH (T€ 2,8), der Denzel Krems GmbH (T€ 19,0), der Auto Plus Fahrzeugzubehör GmbH (T€ 24,4) sowie der Bankhaus Denzel AG (T€ 0,1). Die Verzinsung der Verrechnungskonten erfolgt mit einem fremdüblichen Zinssatz.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€
Steuern und Abgaben	834,4	1.498,8
Kundenguthaben	427,5	384,6
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	291,8	287,2
Periodenabgrenzungen	208,1	191,4
Sonstige Posten	86,0	7,3
	<u>1.847,8</u>	<u>2.369,3</u>

Davon sind T€ 1.108,0 (Vorjahr: T€ 1.054,3) zahlungswirksame Aufwendungen im Folgejahr.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	Inland	Ausland	2024	2023
	T€	T€	Gesamt	Gesamt
			T€	T€
Neufahrzeuge	66.431,9	898,1	67.330,0	60.956,9
Gebrauchtfahrzeuge	23.920,0	637,7	24.557,7	29.517,0
Materialverkäufe und Arbeitserlöse	24.475,5	714,7	25.190,2	22.619,6
Sonstige	8.513,8	1,2	8.515,0	7.282,7
	<u>123.341,2</u>	<u>2.251,7</u>	<u>125.592,9</u>	<u>120.376,2</u>
2023:	118.222,2	2.154,0	120.376,2	

In den sonstigen betrieblichen Erträgen - übrige sind im Wesentlichen Schadensvergütungen (T€ 340,3 (Vorjahr: T€ 323,1)), sowie Erträge aus AMS-Zuschüssen und anderen Zuschüssen (T€ 105,3 (Vorjahr: T€ 101,6)) enthalten.

Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen entfallen T€ 92,7 (Vorjahr: T€ 154,4) auf Abfertigungen.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf die übrigen Aufwendungen:

	2024	2023
	T€	T€
Betriebsaufwand	4.006,9	4.021,5
Verwaltungsaufwand	4.276,4	4.042,8
Vertriebsaufwand	1.096,8	835,7
Sonstige	0,0	0,0
	<u>9.380,1</u>	<u>8.900,0</u>

Bezüglich der auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für die Abschlussprüfer verweisen wir auf den Konzernanhang der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft, Wien.

Die Steuern vom Einkommen betreffen mit T€ -434,0 (Vorjahr: T€ -514,0) die Steuerumlage (davon aus Vorperioden T€ -156,0, Vorjahr: T€+5,6) und mit T€ +51,7 (Vorjahr: T€ +53,7) die latenten Steuern.

IV. Sonstige Angaben

Die Denzel Zitta GmbH wird in den Konzernabschluss der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft miteinbezogen, welche den Abschluss im Sinne des § 237 Abs. 1 Z 7 UGB aufstellt. Die Offenlegung des Konzernabschlusses erfolgt beim Handelsgericht Wien. Mutterunternehmen im Sinne des § 238 Abs. 1 Z 7 UGB, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Wefinag AG, Zug/Schweiz.

Die Denzel Zitta GmbH ist in 2024 Gruppenmitglied einer aus den wesentlichen Gesellschaften des Denzel Konzerns bestehenden Unternehmensgruppe. Die Steuerumlage beträgt gemäß Gruppen- und Steuerausgleichsvertrag 23 % vom steuerlichen Ergebnis. Gruppenträger der Unternehmensgruppe ist die Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft.

Das am 30. Dezember 2023 veröffentlichte Mindestbesteuerungsreformgesetz (MinBestRefG, BGBl I Nr 187/2023) beinhaltet das neue Bundesgesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen. Die Denzel Zitta GmbH ist Bestandteil des Konzerns der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft dessen Umsatz EUR 750 Mio übersteigt. Das Bundesgesetz findet mit dem Überschreiten der Umsatzgrenze mit dem Geschäftsjahr 01. Jänner 2024 beginnend auf die Gesellschaft Anwendung. Für das Geschäftsjahr 2024 sind keine unmittelbaren Auswirkungen des MinBestRefG für die Gesellschaft gegeben. Gemäß § 198 Abs. 10 Satz 3 Z 4 UGB wurden keine latenten Steuern, die aus der Anwendung des MinBestRefG oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes entstehen, angesetzt.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres betrug:

	2024	2023
Angestellte	117	108
Arbeiter	70	64
Lehrlinge	35	29
	222	201

In der Zahl der durchschnittlichen Arbeitnehmer sind 7 (Vorjahr: 3) ruhende Dienstverhältnisse enthalten.

Von der Befreiungsbestimmung des § 242 Abs. 4 UGB wurde Gebrauch gemacht.

Die Geschäftsführung setzte sich im Jahr 2024 aus den Herren Mag. Gregor Strassl, René Wagner (ab 17.4.2024) und Ing. Werner Kaltenböck (bis 24.4.2024) zusammen.

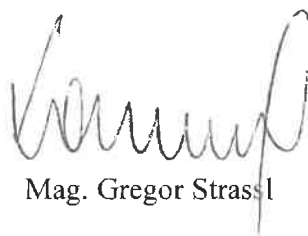
Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

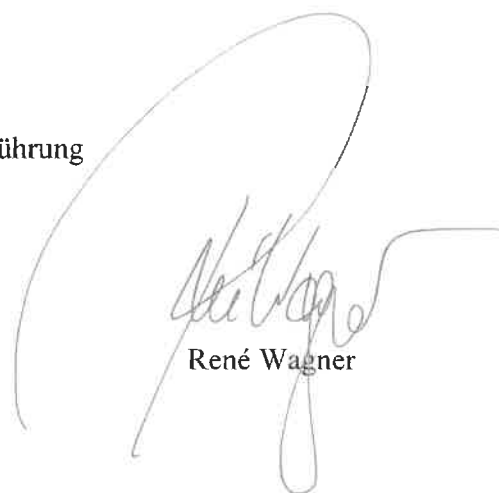
Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschlussstichtag, die zu einer anderen Darstellung bzw. Bewertung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten, sind nicht eingetreten.

Perchtoldsdorf, 17. März 2025

Die Geschäftsführung



Mag. Gregor Strassl



René Wagner

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Stand am	Jahres	Stand am	Buchwert	Buchwert	
	1.1.2024			31.12.2024	1.1.2024	Abschreibungen	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen										
EDV Programm und Lizenzen	205.768,93	0,00	0,00	205.768,93	205.768,93	0,00	0,00	205.768,93	0,00	0,00
Sonstige Rechte	28.053,17	2.354,70	0,00	28.407,87	2.605,32	2.723,05	0,00	5.328,38	23.447,85	23.079,49
	231.822,10	2.354,70	0,00	234.176,80	208.374,25	2.723,05	0,00	211.097,31	23.447,85	23.079,49
II. Sachanlagen										
1. Bauten auf fremdem Grund										
Geschäftsgebäude	79.282,06	13.012,08	0,00	92.274,14	3.963,10	8.832,03	0,00	12.795,13	75.298,96	79.479,01
Grundstückseinrichtungen	39.421,09	0,00	0,00	39.421,09	9.855,27	3.942,11	0,00	13.797,38	29.565,82	25.623,71
Bauliche Investitionen	1.095.475,14	170.880,24	24.900,00	1.241.455,38	246.005,66	132.052,33	5.930,14	372.126,15	849.469,19	869.327,23
	1.214.168,29	183.892,32	24.900,00	1.373.150,61	259.824,33	144.826,47	5.930,14	388.720,66	954.333,96	974.429,95
2. Technische Anlagen und Maschinen										
Technische Anlagen	2.405.519,27	99.994,63	1.861,02	2.503.652,88	1.825.761,84	143.206,69	186,10	1.968.782,43	579.757,43	534.670,45
Reparaturwerkzeuge	25.179,22	6.084,66	0,00	30.283,88	21.054,62	3.180,03	0,00	24.234,65	4.124,80	8.029,21
	2.430.698,49	105.079,27	1.861,02	2.533.936,74	1.846.816,46	146.386,72	186,10	1.993.017,08	583.882,03	540.699,66
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
Betriebsausstattung	2.092.110,37	12.506,40	3.114,00	2.101.510,77	1.984.234,68	41.085,66	3.114,00	2.022.196,34	107.863,69	79.314,43
Geschäftsausstattung	323.102,05	61.301,80	0,00	374.403,85	201.309,39	45.543,63	0,00	246.853,02	121.792,66	127.550,83
Drummschienen und EDV-Anlagen	51.943,86	0,00	0,00	51.943,86	32.653,86	10.106,35	0,00	42.760,20	19.290,01	9.183,56
Betriebsfahrzeuge	61.147,70	32.000,00	0,00	93.147,70	40.424,20	11.580,88	0,00	52.005,08	20.723,50	41.142,62
Geringwertige Vermögensgegenstände	174.842,44	92.992,03	0,00	267.834,47	174.842,44	92.992,03	0,00	267.834,47	0,00	0,00
	2.703.154,42	188.800,23	3.114,00	2.888.840,65	2.433.454,56	201.308,65	3.114,00	2.631.649,11	269.699,86	257.191,54
4. Anlagen in Bau										
	0,00	94.366,12	0,00	94.366,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	94.366,12
	6.348.011,20	572.137,94	29.675,02	6.890.214,12	4.540.095,35	492.521,74	9.230,24	5.023.366,63	1.807.915,86	1.866.687,27
III. Finanzanlagen										
Wertrechte des Anlagevermögens										
	239.567,00	0,00	3.122,00	238.445,00	0,00	0,00	0,00	0,00	238.567,00	238.445,00
	6.819.400,30	574.492,64	32.997,02	7.380.895,92	4.748.489,60	495.244,80	9.230,24	5.234.484,16	2.070.930,70	2.126.411,76

LAGEBERICHT DER DENZEL ZITTA GMBH ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

Wirtschaftliches Umfeld

Das Bruttoinlandsprodukt in der EU zeigte 2024 mit 0,9 % ein geringfügiges Wachstum etwas über jenem des Vorjahres. Österreichs Wirtschaft befindet sich hingegen seit zwei Jahren nahezu durchgängig in einer Rezession. Für diese Entwicklung gibt es zwei wesentliche Ursachen, die Industrierezession und eine ausgeprägte Konsumzurückhaltung. Aufgrund der schwachen Entwicklung im zweiten Halbjahr 2024 senkte die OeNB im Dezember ihre Prognose für das reale BIP-Wachstum im Jahr 2024 auf -0,9 %. Die Inflation verringerte sich von 7,8 % im Jahr 2023 um mehr als die Hälfte auf 2,9 % im Jahr 2024. Dafür sind sowohl die schwache Konjunktorentwicklung als auch die zurückgehende Kostenentwicklung auf Erzeugerebene verantwortlich. Die trüben Konjunkturaussichten in der EU sowie die sinkende Inflation im Euroraum ließen die EZB den Leitzins ab Juni 2024 mehrmals senken. Per Jahresende 2024 lag der Leitzins auf einem Niveau von 3,15 %. Aufgrund der schwächeren wirtschaftlichen Entwicklung stieg die Arbeitslosenquote in Österreich von 6,4 % in 2023 auf 7,0 % im Jahr 2024. Der PKW-Markt in der Europäischen Union stieg 2024 mit +0,8 % leicht auf 10,6 Mio. Neuzulassungen. Der österreichische Fahrzeugmarkt zeigte mit +6,1 % ein stärkeres Wachstum und lag mit 253.789 neu zugelassenen PKW über den Vorjahren. Verglichen mit dem Vorkrisenniveau von 2019 liegt der PKW-Markt aber immer noch um rund 23 % zurück.

Geschäftsverlauf und finanzielle Leistungsindikatoren

Die Denzel Zitta GmbH betreibt an 4 Standorten in Wien 10, Perchtoldsdorf, Wiener Neustadt und Bruckneudorf Autohäuser für die Marken BMW und MINI. Im Jahr 2024 konnte mit einem Umsatz von € 125,6 Mio. (Vorjahr: € 120,4 Mio.) ein Ergebnis vor Steuern von € 1,1 Mio. (Vorjahr: € 1,8 Mio.) erzielt werden. Im Geschäftsjahr konnten mit 2.401 Fahrzeugen ähnlich viele Einheiten wie im Vorjahr (2.398 Fahrzeuge) verkauft werden. Die Umsatzrendite liegt bei 0,9 % (Vorjahr: 1,5 %), die Eigenkapitalrendite (vor Steuern) bei 15,6 % (Vorjahr: 28,6 %). Der Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis der Denzel Zitta GmbH beträgt € 1,7 Mio. (Vorjahr: € 2,2 Mio.), der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit € 1,2 Mio. (Vorjahr: € 1,4 Mio.). Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit ist aufgrund der 2024 getätigten Investitionen mit € 0,5 Mio. negativ (Vorjahr: € 1,1 Mio. negativ). In Summe ergibt sich eine zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel von € +0,2 Mio. (Vorjahr: € -0,6 Mio.). Die Eigenkapitalquote liegt bei 21,7 % (Vorjahr: 20,2 %)

Zweigniederlassungen

Neben dem Firmensitz in 2380 Perchtoldsdorf, Mühlgasse 82 werden an folgenden 3 Standorten Autohäuser betrieben:

- 1100 Wien, Murbangasse 3
- 2700 Wiener Neustadt, Prof.-Dr.-Stephan-Koren-Str. 12
- 2460 Bruckneudorf, Parndorfer Straße 22

Investitionspolitik

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Sachanlagen in Höhe von € 0,6 Mio. getätigt.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird nicht betrieben.

Risiko- und Chancenmanagement

Durch die in der Gesellschaft implementierten Kommunikationsprozesse und elektronischen Informationssysteme ist ein laufendes Monitoring der denkbaren Risikopositionen gewährleistet. Dazu zählen in erster Linie die Kundenforderungen gegenüber Kommerz- und Privatkunden, insbesondere im Zusammenhang mit dem Einzelhandel von Kraftfahrzeugen, Ersatzteilen und dem Servicegeschäft, in- und ausländische Lieferantenverbindlichkeiten sowie die Refinanzierung bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft ist keinem bedeutenden nominellen Preisänderungsrisiko ausgesetzt. Ein- und Verkauf erfolgen nahezu vollständig auf Euro-Basis. Das Ausfallrisiko ist im Fahrzeugverkauf im Einzelhandel durch einen hohen Anteil an Bar- und Finanzierungsgeschäften sowie durch den Eigentumsvorbehalt des Kraftfahrzeugs als Sicherungsgut als relativ gering zu beurteilen. Im Zubehör-, Ersatzteil- und Servicegeschäft wird das Ausfallrisiko durch die breite Kundenstruktur und laufende Bonitätsüberwachung von großen Kunden minimiert.

Das Cash-Flow- und Liquiditätsrisiko ist durch die fristenkonforme Finanzierung und eine laufende, detaillierte Liquiditätsplanung und -kontrolle wirtschaftlich als gering einzustufen. Schwankungen im laufenden Finanzierungsbedarf können durch die bestehenden, mit den Banken schriftlich vereinbarten Kreditlinien jederzeit ausgeglichen werden.

Durch laufende Beobachtung der internen und externen Prozesse werden diese kontinuierlich verbessert und angepasst. Im Rahmen der Strategie- und Planungsprozesse analysiert die Geschäftsleitung mögliche Chancen für jeden einzelnen Geschäftsbereich. Investitionsmöglichkeiten werden auf Basis von Wirtschaftlichkeitsberechnungen geprüft und priorisiert. Damit soll eine effektive Verwendung der vorhandenen Mittel gewährleistet werden.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personal

Der Personalstand der Denzel Zitta GmbH betrug zum Bilanzstichtag 224 Personen gegenüber 214 im Vorjahr.

Durch die Identifikation mit dem Unternehmen und das Engagement für dessen Ziele leisten die Mitarbeiter der Denzel Zitta GmbH einen entscheidenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Wir sind laufend bemüht, das Qualifikationsniveau der Mitarbeiter durch interne und externe Schulungen zu erhöhen, damit für die Kunden die bestmögliche Betreuung und Beratung gewährleistet ist.

Die Geschäftsführung dankt allen Führungskräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren wertvollen Einsatz und die Leistungsbereitschaft, die der Gesellschaft im Abschlussjahr eine erfolgreiche Entwicklung ermöglicht haben.

Umweltbelange und Nachhaltigkeit

Das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit ist uns ein großes Anliegen. Bei allen Investitionen sind Umweltaspekte und Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil des Entscheidungsprozesses. Insbesondere konnten im Zuge der Modernisierung der Standorte in den letzten Jahren Steigerungen in der Energieeffizienz erzielt werden, beispielsweise durch den Bau großflächiger Photovoltaik-Anlagen sowie durch die Umrüstung der Beleuchtung auf LED. Der Strombezug der Denzel Zitta Gesellschaft stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien. Auch im Bereich der Dienstwagenflotte forciert Denzel Zitta die Elektromobilität und geht dank einer Fülle an elektrifizierten Fahrzeugen mit gutem Beispiel voran. Die Gesellschaft repariert Fahrzeuge und trägt damit zur Nachhaltigkeit bei.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Jahr 2025 wird für den Euroraum (+1,3 %) und für Österreich (+0,8 %) mit einem geringfügig steigendem, jedoch in Summe auf niedrigem Niveau liegenden Wachstum des Bruttoinlandsproduktes gerechnet. Die Inflation in Österreich (Prognose 2025: 2,4 %) soll sich weiter dem Zielwert der EZB von 2 % annähern. Die nationale Arbeitslosenquote wird für 2025 mit 7,4 % prognostiziert und damit gegenüber den Vorjahren weiter ansteigen. Die wirtschaftlichen Aussichten in Europa bleiben weiterhin unsicher. Eine aktuell von den USA ausgehende, weitere Zunahme protektionistischer Maßnahmen der Handelspartner könnte den Welthandel belasten, was sich negativ auf die offene Wirtschaft der EU auswirken würde. Für den Kfz-Markt in Österreich erwarten wir für 2025 ein ähnliches Niveau wie 2024.

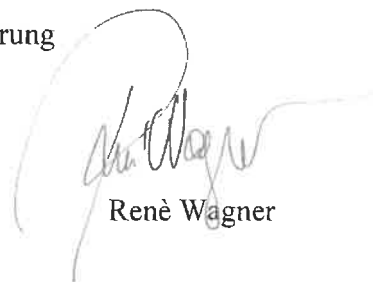
Für die Denzel Zitta GmbH rechnen wir für 2025 mit einem Ergebnis auf etwas niedrigerem Niveau als 2024.

Perchtoldsdorf, 17. März 2025

Die Geschäftsführung



Mag. Gregor Strassl



René Wagner



Bildmarke des Amtssiegels gemäß §13 Absatz 2 Notariatsordnung.